



Handarbeitsnachmittag im Bauernhausmuseum Amerang

Beitrag

Linke Masche, rechte Masche, dazu ertönt das leise Klappern der Stricknadeln am Sonntag, dem 8. September 2019 in den Stuben der historischen Bauernhöfe. Zum Handarbeitsnachmittag „Flotte Fäden, flinke Nadeln“ von 14.00 bis 17.00 Uhr können alle Interessierten ihr eigenes Handarbeitszeug mit ins Bauernhausmuseum Amerang des Bezirks Oberbayern nehmen und in entspannter Atmosphäre nach Lust und Laune stricken, häkeln, knüpfen, sticken oder weben. Der gesellige Austausch, voneinander Neues lernen und die Freude am Selbermachen stehen im Mittelpunkt des Nachmittags.

Wolffachfrau Michela Wolf aus Wasserburg bringt aktuelle Trends zum Thema „Rund ums Tuch – shades of summer – Handarbeiten mit Verlaufsgarn“ mit. Wolle, Nadeln und weiteres Zubehör kann bei ihr vor Ort erworben werden.

Maria Rummels „Soyener Strickgruppe“ hat sich heuer in der Stube des Bartlhofes eingerichtet. Egal ob Socken, Schals oder Mützen, für die kommende Herbst- und Winterkälte findet sich dort ein passendes Stück. Die handgefertigten Strickwaren werden gegen Spenden für den Verein „Begegnungen mit Menschen e.V., Wasserburg“ abgegeben. Außerdem ist „Chiemi“, die Walldorfpuppe aus dem Chiemgau, mit von der Partie. Die liebevollen Unikate erfreuen Jung und Alt. Informationen zur Puppe und dem von Barbara Brenner ins Leben gerufenen Projekt gibt es ebenfalls im Bartlhof.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.bhm-amerang.de oder telefonisch unter 08075 / 91 509 11.

Bericht und Fotos: Bezirk Oberbayern, Archiv Bauernhausmuseum Amerang

Einfach stricken – rechte und linke Maschen, die beiden Grundarten, ergeben interessante Muster und Kombinationsmöglichkeiten. © Bezirk Oberbayern, Archiv



Bauernhausmuseum Amerang.



Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



Kategorie

1. Freizeit

Schlagworte

1. Amerang
2. Bauernhausmuseum



- 3. Museum
- 4. Weitere Umgebung